

Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Sachgebiet Kommunikation
Carolin Scheiter
Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686-130
Fax: 08652 9686-40
E-Mail: c.scheiter@nationalpark-berchtesgaden.de
www.nationalpark-berchtesgaden.de

Pressemitteilung

17.10.2007

Der Weg ist das Ziel

Berchtesgadener Reha-Sportgruppe im Nationalpark Berchtesgaden unterwegs

„Ein Nationalpark für alle“ – mit diesem Slogan wirbt der Nationalpark Berchtesgaden auf seiner Broschüre für das Schutzgebiet. Wanderer, Bergsteiger und Naturfreunde finden in der Region rund um den Watzmann ideale Bedingungen, ihren Sport auszuüben oder ihren Leidenschaften nachzugehen. Menschen mit Handicap dagegen ist der Zugang zur Natur dagegen oft verwehrt – nicht so im Berchtesgadener Land. Der Nationalpark hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch Menschen mit Behinderungen Einblicke in die Naturschönheiten der Gebirgslandschaft zu ermöglichen. Im Rahmen des Projektes „Modell-Management-Plan Barrierefreiheit“ wurde bereits im vergangenen Jahr ein Katalog mit Vorschlägen für die barrierefreie Gestaltung einiger Gebiete des Nationalparks erarbeitet. Dabei ist die Einrichtung einer entsprechenden Infrastruktur im Gelände nur ein Teil des Projektes. Zur Barrierefreiheit gehören beispielsweise auch rollstuhlgerechte Toiletten, eine barrierefreie Homepage, höhenverstellbare Spektive im Gelände oder Broschüren mit Ausflugstipps speziell für Menschen mit Handicap. Ein weiterer, wesentlicher Aspekt ist auch die enge Verbindung der Nationalparkverwaltung zu betroffenen Menschen.

Diese Kontakte pflegt Nationalpark-Mitarbeiter Christian Grassl regelmäßig. Er ist Ansprechpartner für das Beratungsgremium zur Barrierefreiheit im Nationalpark und führt Touren für Menschen mit Behinderungen. Gemeinsam mit Lotte Bründl, Mitglied der Reha-Sportgruppe für Versehrte und Menschen mit Behinderungen, organisierte Grassl kürzlich eine Wanderung ins Wimbachtal. Für einige Teilnehmer, die mit verschiedenen körperliche Handicaps leben, war es die erste Wanderung zu Fuß in diese Region des Nationalparks.

Ziel es Projektes „Barrierefreiheit“ ist es, allen Gästen ein Erleben der Natur vor Ort möglich zu machen: auch Besuchern mit unterschiedlichen Behinderungen, älteren Menschen oder Familien mit Kleinkindern.

(Ohne Leerzeichen 1673, mit Leerzeichen 1918)

Bildtext:

[Zum Bild \(jpg, 273 Kb\)](#)

Barrierefrei unterwegs im Nationalpark Berchtesgaden: Die Reha-Sportgruppe Berchtesgaden wanderte unter der Leitung von Nationalpark-Mitarbeiter Christian Grassl (r.) kürzlich ins Wimbachtal. Mit dabei waren Johann und Lotte Bründl, Alfons Zuhra, Marianne Laper und Gottfried Koll (v.l.).